



Dieses Ventil ist ein 2/2-Wegeventil. Es arbeitet als Proportionaldrossel. Die Anschlüsse 2 und 3 sind in Ruhstellung geschlossen. Steuerdruck an Anschluss 1 erzeugt eine Drosselstelle zwischen den Anschlüssen 2 und 3, die proportional zum Druck an 1 ist. Das Ventil ist teilweise selbstkompensierend. In der Position der Federrückstellung sind die Anschlüsse 3 und 4 miteinander verbunden. Diese Eigenschaft ist nützlich bei Zulaufregelungen, bei denen sich hinter Anschluss 3 ein Senkbremventil befindet. Diese Entlastungsbohrung wird bei steigendem Steuerdruck geschlossen. Die Drücke an den Anschlüssen 4 und 1 wirken einander direkt entgegen.

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-23A
Serie	3
Durchfluss	80 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Bypassblende	0,8 mm
Maximale Ventilleckage bei 24 cSt	65 cc/min.@70 bar
Minimaler Steuerdruck zur Ventilbetätigung	7 bar
Verdrängungsvolumen des Steuerkolbens	1,6 cc
Hysterese	± 2 % %
Einstellbereich: Anzahl Umdrehungen im Uhrzeigersinn vom Min. bis Max. des Einstellbereichs	5
Schlüsselweite des Ventilsechskants	31,8 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	203 - 217 Nm
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-023-007
Seal kit - Cartridge	EPDM: 990-023-014
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-023-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-023-006

OPTION SELECTION EXAMPLE: FKFBXCNV

VERSTELLUNG	(X) SCHALTSYMBOL	(C) DICHTUNGSMATERIAL	(V)
X Nicht einstellbar	C In Ruhestellung geschlossen	V Viton	
L Nachstellmöglichkeit		E EPDM	
		N Buna-N	

TECHNICAL FEATURES

- Diese Ventile können mit einer externen Druckwaage druckkompensiert werden. Benutzen Sie LR*C-XHN als 3-Wege-Druckwaage (Bypassschaltung) oder LP*C-XHN als 2-Wege-Druckwaage.
- Aufgrund seiner Selbstkompensation kann das Ventil als Stromregler benutzt werden. Durch Kombination mit einer externen Druckwaage wird die Regelqualität erhöht. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Leistungskurven.
- Die Drücke an den Anschlüssen 1 und 4 sollten 35 bar nicht überschreiten.
- Die Drücke an den Anschlüssen 4 und 1 wirken einander direkt entgegen.
- Es gibt eine optionale Nachstellmöglichkeit (L-Verstellung), um den zur Stromregelung benötigten Vorsteuerdruck anzupassen. Die Nachstellmöglichkeit erlaubt es, bei einem gegebenen Steuerdruck an Anschluss 1 den Volumenstrom manuell zu erhöhen oder zu verringern. Der Einstellbereich beträgt 3,5-15 bar mit einer Standardeinstellung von 7 bar.
- Ventile mit EPDM Dichtungen eignen sich für den Einsatz in Systemen mit Flüssigkeiten auf Phosphatesterbasis. Die Dichtungen dürfen nicht in Kontakt mit Erdölprodukten (Öle, Fette, Schmierstoffe) gebracht werden, da sonst das Material zerstört wird.
- Für eine genaue, druckkompensierte Regelung wird eine Mindestdruckdifferenz über das Ventil von 14 bar benötigt.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

PERFORMANCE CURVES

